

- Flohr, D., & Holzapfel, O. (2020). Poetologie im Lehrplan des Germanistik-Studiums. *Diyalog, Interkulturelle Zeitschrift Für Germanistik*, 8(1), 136–149.
- Projekt Gutenberg.de*. Abgerufen am 14.01.2024 unter <https://www.projekt-gutenberg.org/>
- Öztürk, A. O. (2022). Zur poetologischen Bildung der Studierenden in der Auslandsgermanistik (am Beispiel der Türkei). In *XIV Kongress der Internationalen Vereinigung für Germanistik (IVG) "Wege der Germanistik in transkulturellen Perspektiven"* (S. 43–55). Peter Lang.
- Ünal, D. Ç. (2018). Yüksek Edebiyattan Yığın Edebiyatına – Alman Dili Eğitimi Ana Bilim Dallarında Edebi Metin Seçimi ve Kanonlaşma Üzerine Bir İnceleme. In Öztürk, Ali Osman, Ünal, Dalım Çiğdem, & Ünal, Kaya (Hrsg.), *Hiciv, Yığın ve Göçmen Edebiyatı Uzmanı, Prof. Dr. Yüksel Baypınar Armağanı* (S. 53–79). Hiper Yayın.

\*\*\*\*\*

**DOI: <https://doi.org/10.32589/2408-9885.2023.18.305062>**

***Pylypenko, Rostyslav***

***rostphil@ukr.net***

**ORCID ID: <https://orcid.org/0000-0002-6546-7758>**

***Nationale Linguistische Universität Kyjiw***

### **NEUE HERAUSFORDERUNGEN IM BERUFSORIENTIERTEN SPRACHUNTERRICHT (AUS DEN NEUESTEN BEOBACHTUNGEN EINES UKRAINISCHEN DAF-LEHRERS)**

*У статті розглянуті особливості мовної та культурної підготовки майбутніх викладачів німецької мови у галузі професійного спрямування. Увагу зосереджено на методах викладання за допомогою новітніх медійних засобів (онлайн-платформи для транскрибування відеотекстів, Chat GPT). Проаналізовано способи моделювання професійних сценаріїв, які дають можливість студентам практикувати комунікативні навички фахової спрямованості. При організації таких симуляцій вказано на важливу роль врахування комунікативних девіацій, які нерідко виникають у професійному спілкуванні. До їх аналізу запропоновано підхід критичного інциденту. Увагу також приділено інструментам штучного інтелекту, які відкривають нові перспективи для навчання німецької мови професійного спрямування.*

**Ключові слова:** мова професійного спрямування, онлайн-інструменти дистанційного навчання, комунікативні сценарії, критичний інцидент, конфліктна комунікація.

*The article deals with the peculiarities of linguistic and cultural training of future teachers of German for Specific Purposes (GSP).*

*Attention is focused on teaching methods using the latest media tools (online platforms for transcribing video texts, Chat GPT). They make it possible to create vocabulary lists by language levels based on text or video, select synonyms and antonyms for words, write exercises to form*

*grammatical structures, analyse homework and written work (e.g. essays), develop topics for discussion, create lesson plans, generate images on the topic, and create materials for posts on social media.*

*The article analyses ways of modelling professional scenarios that allow students to practice professional communication skills. When organizing such simulations, the author points out the importance of taking into account the communicative deviations that often arise in professional communication. The critical incident approach is proposed for their analysis.*

*Of particular importance are considerations relating to lesson design, namely the adaptation of teaching and learning materials to the linguistic and vocational needs of learners, the constantly changing labour market and intercultural challenges. This requires teachers to analyse the profession-specific needs for teaching communication, the targeted selection of learning materials and their didacticisation. A large number of tasks are completed digitally in order to summarise the main statements of a text or to create a category system and identify the technical language semantics and text columns. The online tools also make it possible to prepare specialised texts visually and illustrate text content.*

*AI tools open up new possibilities for vocational German lessons for learners. They make it possible, for example, to create vocabulary lists by language level based on a text or video, select synonyms and antonyms for words, write exercises to form grammatical structures, analyse homework and written work, develop discussion topics, create lesson plans, generate images on a topic and create materials for posts on social media.*

*The author also attaches great importance to the intercultural characteristics of career-orientated communication, namely the cultural diversity of forms of communication and sensitisation of empathy in dealing with cultural differences in German-speaking countries as well as the promotion of an integrative team climate.*

**Key words:** *language for specific purposes, E-Learning tools, communication scenarios, critical incident, conflict communication.*

Die gegenwärtigen Herausforderungen der verändernden Arbeitsmärkte vor dem Hintergrund der wachsenden Migrationswellen verlangen von Lehrkräften im DaF-Bereich neue Kompetenzen, eine Überprüfung und Aktualisierung ihrer vorhandenen Kenntnisse. Die fachsprachlich-kulturelle Vorbereitung der Lernenden auf eine effiziente Integration in die neuen Arbeitsmarktstrukturen hängt dabei immer mehr von den fachlichen, sprachlichen und kulturellen Kenntnissen der Lehrenden ab. Deshalb steht im Mittelpunkt eines modernen Berufssprachunterrichtes der Erwerb der nötigen berufsorientierten Sprachkompetenzen. Bei der Fachsprachenvermittlung im Unterricht zeigen sich effizient Textsorten (z.B. Steckbriefe) und fachspezifische Medien (z.B. audiovisuelle Berufspräsentationen, Online-Plattformen, die parallel Videotexte transkribieren). Dabei geht es um Vermittlung notwendiger Sprach- und Fachkompetenzen, die sich mindestens mit zwei Unterrichtsinstrumenten durchsetzen lässt.

### **Praxisnahe Kommunikation**

Durch die Konzentration auf die spezifischen sprachlichen Anforderungen eines Berufsprofils sollen die Lernenden das Fachvokabular, die Redewendungen und die

sprachlichen Strukturen lernen, die in der täglichen Berufspraxis verwendet werden. Dazu gehört die Fähigkeit, fachlich qualifiziert miteinander zu kommunizieren, Aktivitäten zu planen und sie emotional zu unterstützen.

### **Simulierte Berufsszenarien**

Die Integration von Simulationen (Rollenspiele) und Fallstudien in den Unterricht ermöglicht den Lernenden sprachliche Fähigkeiten in realistischen Situationen einzuüben. Dies fördert die Anwendung der erworbenen Sprachkenntnisse in realen Berufssituationen.

Die Rollenspiele richten sich insbesondere auf die Kommunikation der statusungleichen Personen (Ärzte – Patienten, Lehrer – Studenten, Waren- oder Dienstleistungsanbieter – Kunden). Gerade die Fähigkeit, angemessen mit den statusungleichen Personen zu kommunizieren, ist bei der Führung von berufsspezifischen Textsorten unverzichtbar.

Die Verwendung und die Adaption von authentischen Materialien – in Video, Audio und (digital transkribiertem) Text – ist in einem berufsorientierten Sprachunterricht besonders wichtig, um den fachlichen Anforderungen eines entsprechenden Berufs gerecht zu werden.

Zur Förderung des selbstständigen Lernens und relevanter Lernstrategien dienen auch folgende didaktische Ansätze und Methoden:

1. *Projektorientierte Lernaktivitäten*: Der Aufbau einer Unterrichtsstunde um eine Berufspräsentation motiviert die Lernenden zur selbstständigen Arbeit mit den relevanten berufsspezifischen Themen. Dazu gehört selbstständige Anwendung von Lernstrategien wie Recherche, kritisches Denken und Problemlösung.

2. *Interaktive Gruppenarbeit*: Sie dient den Lernenden in Gruppen dazu, komplexe Berufsthemen zu erforschen und Lösungen für Aufgaben zu erarbeiten.

3. *Simulationsübungen*: Die Reflexion einer berufsorientierten Unterrichtssequenz kann gut zeigen, wie entscheidend die Simulation von spezifischen Situationen für die Lernenden ist. Dies fördert sowohl das selbstständige Lernen als auch die Entwicklung der fachlichen Kompetenzen. Dazu targaen auch neue Technologien (digitale Lernplattformen, Online-Ressourcen und virtuelle Simulationswerkzeuge) bei, die den Lernenden den Zugang zu fachlichen Informationen ermöglichen und die Nutzung von technologiebasierten Lernstrategien stimulieren.

Eine Rolle spielen in einem modernen berufsorientierten Sprachunterricht die Lernszenarien, insbesondere wenn es darum geht, sprachliche Kompetenzen für einen bestimmten beruflichen Kontext zu entwickeln. Ein Lernszenario ist im Wesentlichen

eine gestaltete Lernumgebung oder -situation, die darauf abzielt, Lernende in reale oder authentische berufliche Szenarien einzuweihen. Sie verstärken bei ihnen das handlungsorientierte Lernen und ermutigen, konkrete berufsspezifische Aufgaben zu erfüllen und ihre Sprachkompetenzen zu verbessern.

Bei der Durchführung der Simulationen ist es wichtig die Vermittlung von multikulturellen Aspekten, weil man heutzutage in den meisten Arbeitsfeldern in multikulturellen Umgebungen arbeitet. Die interkulturellen Übungen im Lernszenario eines berufsorientierten Sprachunterrichtes sensibilisieren die Lernenden gegenüber den kulturellen Unterschieden. Dazu gehören z.B. Reflexionsübungen zu kulturellen Missverständnissen, bei denen die Studierenden über konkrete Situationen nachdenken, in denen kulturelle Missverständnisse auftreten, und zur Lösung dieser Missverständnisse beitragen. Das können auch multikulturelle Teambuilding-Übungen sein, die die Zusammenarbeit und das Verständnis innerhalb eines interkulturellen Teams fördern.

Seit der Corona-Pandemie arbeiten viele DaF-Lehrkräfte im Online-Format, was immer mehr Herausforderungen stellt. Effizient zeigen sich Videopräsentationen zum Thema "Berufe", Erwerb der Fähigkeit, nach relevanten Informationen für jeden einzelnen Beruf zu suchen, Erweiterung des fachsprachlichen Wissens durch kommunikative Übungen (z.B. Besprechung der Fachbegriffe und Fachausdrücke in der Textsorte "Videopräsentation" schriftlich und mündlich). Dazu sind z.B. folgende Online-Tools zu empfehlen: eine MindManager-Anwendung zum Erstellen eines Assoziogramms, Lernplattformen für die Transkription des Audio-Textes, Miro-Board (Online-Whiteboard, mit dem man Ideen visualisieren kann). Am schwierigsten gelten für Lehrkräfte und Lernenden die technischen Herausforderungen, weil immer noch viele von ihnen mit einigen Online-Tools nicht vertraut sind.

Hinsichtlich der Didaktik gibt es besondere Herausforderungen des Online-Unterrichts gegenüber dem Präsenzunterricht vor allem in technischen und organisatorischen Aspekten. Während des Online-Unterrichts können die Teilnehmenden zum Beispiel manche Online-Instrumente nur nach einer aufwendigen Installation nutzen. Hier ist auch wichtig zu erwähnen, dass die Selbsteinweihung ins Online-Lernen viel Zeit in Anspruch nimmt, aber es hilft, Schwierigkeiten didaktischer und technischer Art im Fernunterricht zu beseitigen.

Eine andere Herausforderung bezieht sich auf ein psychologisches Problem einiger Unterrichtsteilnehmenden, die sich online nicht immer bereit zeigen, z.B. in den kommunikativen Spielen eine bestimmte Rolle zu übernehmen. Dies ist oft einem ungenügenden Umgang mit Online-Tools geschuldet. Solche Zweifel und Ängste können aber in wenigen Unterrichtseinheiten aufgehoben werden.

Es ist zu empfehlen, in einem berufsorientierten Unterricht *das Mind Mapping* zu nutzen, das die Interaktion zwischen allen Teilnehmenden ermöglicht. Dabei ist es

zu betonen, sich nicht nur auf die Online-Mittel zu konzentrieren, sondern auf die gesamte Didaktik eines Fernunterrichts. Wie motiviere ich mittels Online-Instrumenten meine Teilnehmenden? Welches Material kann ich ihnen und in welcher Form (auch mittels der Online-Anwendungen) zumuten? Wie gelingt es mir in allen Unterrichtseinheiten vom Einstieg bis zu den Abschlussübungen, dass die Teilnehmenden die Lernziele erreichen?

Die Erfahrungen mit den Online-Instrumenten helfen, die Relevanz digitaler Medien sowie die damit eventuell verbundenen Hindernisse besser einzuschätzen und sie in den künftigen berufsorientierten Sprachunterrichtseinheiten gezielter zu nutzen.

Die nächste Herausforderung für die Lehrkräfte stellt die steigende interkulturelle Vielfalt, die sich besonders deutlich in den Konfliktsituationen zeigt. Kommunikative Übungen im berufsspezifischen DaF-Unterricht lassen sich in den Lernszenarien zu den Themen “Konfliktbewältigung”, “Konflikte austragen und lösen”, “Konsens finden” usw. realisieren. Diese Situationen lassen sich gut vor dem Hintergrund *Critical Incidents* analysieren, die bei den Lernenden sowohl ihre sprachlichen Fähigkeiten als auch ein tiefes Verständnis für die komplexen Aspekte der berufsorientierten Inhalte fördern. Als ein Beispiel kann eine folgende Konfliktsituation im Bereich der Urlaubsplanung am Arbeitsplatz herangezogen werden.

*Einer Mitarbeiterin italienischer Herkunft in Deutschland war die Genehmigung für einen Urlaub zum Besuch von Verwandten in Italien entzogen worden. Die Unternehmungsleitung begründete dies mit extremen Personalengpässen. Dadurch entstand ein kultureller Konflikt. Neben dem Konfliktthema geht es in diesem Szenario um Fragen des Arbeitsvertrags, der Urlaubsregelung, der Arbeitnehmerrechte und der interkulturellen Interaktion zwischen den Mitarbeitern des Unternehmens. In diesem Szenario nahm eine Person mit osteuropäischem Hintergrund eine Schlüsselrolle bei der Konfliktlösung ein.*

Als Grundlage für das Szenario diene ein publizistischer Online-Text zum Thema “Konfliktbewältigung am Arbeitsplatz” mit den folgenden Inhalten “Ursachen und Strategien der Konflikte verstehen”, “Konfliktgespräche führen”, “In Konfliktsituationen richtig reagieren”. Außerdem ging es um rechtliche Aspekte der Urlaubsplanung und Arbeitnehmerrechte, nämlich zu “Urlaubs- und Überstundenregelungen”, “Eine Bekanntmachung verstehen und schreiben”, “Ein Gespräch mit dem Betriebsrat führen” und “Rechte und Pflichten von Arbeitnehmern”. Diese Online-Texte können als eine Grundlage für kommunikative Spiele zu den Inhalten “seinen Ärger ausdrücken”, “einen Fehler einräumen”, “Lösungsideen sammeln”, “einen Konsens finden” sein. Es lohnt sich, die kommunikativen Aufgaben mit den Grammatikübungen (z.B. Konjunktiv II, Modalpartikeln, Fragesätze) zu verbinden.

Die inhaltlichen und sprachlichen Anforderungen an Lernende sollen sich abhängig von den Sprachniveaus des GER gestellt werden. Diese Unterschiede können sich in den berufsorientierten Sprachunterrichten z.B. auf Sprachniveaus A2 und B2 tabellarisch aufzeigen:

<b>Berufsorientierter Sprachunterricht</b>	
A2	B2
Einfachere Sprache, Texte und Übungen sind darauf ausgerichtet, grundlegende Sprachkenntnisse aufzubauen.	Komplexere Sprache, Texte und Übungen sind darauf ausgerichtet, die Lernenden zu befähigen, detailliertere Informationen zu verstehen und auszutauschen.
Basisvokabular: Das Vokabular konzentriert sich auf grundlegende Begriffe und Ausdrücke im Berufskontext. Die Lernenden sollen in der Lage sein, einfache Anweisungen zu verstehen und grundlegende Informationen auszutauschen.	Erweitertes Vokabular: Das Vokabular auf B2-Niveau ist erweitert und umfasst Fachbegriffe, die für eine Berufsbranche relevant sind. Die Lernenden sollen in der Lage sein, sich präzise und differenziert zu bestimmten Themen auszudrücken.
Berufsbezogene Inhalte: Lehrwerke auf A2-Niveau behandeln Alltagssituationen, die in einer Berufstätigkeit relevant sind. Dazu gehört z.B. auch das Verfassen von Mitteilungen zu problematischen Situationen.	Berufsbezogene Inhalte: Lehrmaterialien auf B2-Niveau können spezifischere und anspruchsvollere berufsbezogene Inhalte wie Kundenbetreuung und Fachbegriffe.
Die Fachkommunikation mit Kunden, Kollegen und Vorgesetzten umfasst einfache Aufgaben. Verständnis im Kontext: Die Texte und Übungen sind stark in einem bestimmten Berufskontext verankert, um den Lernenden eine praktische Anwendung der Sprache zu ermöglichen.	Berufsspezifische Kommunikation: Lehrmaterialien auf B2-Niveau können auf die spezifischen Anforderungen der beruflichen Kommunikation eingehen. Das kann das Verfassen von Berichten, die Teilnahme an Besprechungen oder die Kommunikation mit verschiedenen Fachleuten umfassen.
Die Grammatikübungen auf A2-Niveau sind darauf ausgerichtet, die grundlegenden Strukturen der deutschen Sprache zu vermitteln. Dies können einfache Verbformen, Präpositionen und grundlegende Satzstrukturen umfassen.	Komplexere Grammatik: Die Übungen auf B2-Niveau können komplexere grammatische Strukturen und Zeitformen einschließen. Die Lernenden sollen ihre sprachlichen Fähigkeiten weiterentwickeln und anspruchsvollere Texte verstehen können.

Die kommunikativen Übungen mit den interkulturellen Inhalten lassen sich mit dem qualitativen Erhebungsinstrument der empirischen Forschung *“Critical-Incidents”* durchführen. Critical Incidents umfassen vielfältige Situationen, aus denen praktische Konflikte und Probleme gelöst werden. Zu diesen Aspekten gehören Notfälle, Kommunikationsprobleme (Schwierigkeiten in der Kommunikation mit Kunden oder Kollegen/innen), Ethik- und Kulturfragen (z.B. Kunden/innen bevorzugen möglicherweise mehr Distanz, während andere mehr Nähe schätzen). Tabellarisch lassen sich kulturelle Unterschiede auf folgende Weise darstellen:

<b>Kulturelle Inhalte in den Lernmaterialien</b>	
A2	B2
Auf A2-Niveau sollen bei den Lernenden ein Bewusstsein für verschiedene kulturelle Praktiken und Werte entwickeln.	Auf B2-Niveau wird den Lernenden ein tieferes Verständnis für kulturelle Hintergründe und Werte vermittelt.
Interkulturelle Inhalte beziehen sich auf alltägliche Situationen (Kommunikation mit Kollegen/innen, Vorgesetzten und Kunden/innen aus verschiedenen kulturellen Kreisen, Trainieren von Höflichkeitsformen, kulturellen Gepflogenheiten am Arbeitsplatz).	Interkulturelle Inhalte beziehen sich auf berufliche Kontexte (Besprechungen im internationalen Team, Geschäftsverhandlungen oder Führung berufsbezogener Protokolle).
Interkulturelle Missverständnisse: Die Lernenden werden darauf aufmerksam gemacht, wie interkulturelle Missverständnisse entstehen können. Dies kann Auswirkungen von nonverbaler Kommunikation, kulturellen Normen und Werten betreffen.	Bei der interkulturellen Konfliktlösung wird auf die Entwicklung von Fähigkeiten zur interkulturellen Konfliktlösung geachtet. Die Lernenden sollen Strategien erlernen, um Konflikte in ihrem Arbeitsumfeld zu vermeiden.

Die Konfliktanalyse mit dem Critical-Incident-Ansatz lässt sich vor allem anhand der Lernmaterialien des Berufssprachkurses B2 gut zeigen. Zur Lösung dieses Konflikts bei der Urlaubsplanung können folgende Schritte beitragen:

1. **Identifikation des Critical Incidents:** der Konflikt beginnt, als die betroffene Person erfährt, dass ihre Urlaubsgenehmigung storniert ist. Dies führt zum Konflikt zwischen einer Mitarbeiterin und ihrem Vorgesetzten, der diese Entscheidung wegen des Personalmangels trifft.

2. **Beschreibung und Analyse:** Den Lernenden wird angeboten, diesen kritischen Vorfall zu beschreiben und die Schlüsselaspekte zu analysieren. Welche Probleme sind aufgetreten, und wie könnten sie sich auf die Praxis auswirken?

3. **Sprachliche Ausdrücke üben:** Den Lernenden werden das Formulieren von höflichen Anfragen, das Ausdrücken von Bedenken oder das Aushandeln von Kompromissen angeboten.

4. **Rollenspiele:** Es wird eine Person ins Spiel eingeführt, die den Vorschlag macht, diesen Konflikt zu lösen und der Geschäftsleitung einen Kompromiss anzubieten.

5. **Kritische Reflexion:** Die Lernenden reflektieren den Vorfall und beantworten die Frage “Welche anderen Lösungsmöglichkeiten könnte es geben? Wie könnte der Konflikt vermieden oder besser gelöst werden?”

6. **Feedback und Verbesserungen:** Die Lehrkraft gibt den Lernenden ein konstruktives Feedback zu ihren sprachlichen Ausdrücken und Lösungsvorschlägen.

Die Integration eines Critical-Incident-Ansatzes in einen berufsorientierten Sprachunterricht ermöglicht es den Lernenden, nicht nur ihre sprachlichen Fähigkeiten zu verbessern, sondern auch kritisch über berufliche Situationen nachzudenken und angemessene Handlungsstrategien zu entwickeln. Dies fördert auch das Bewusstsein für die Bedeutung von klarer Kommunikation in beruflichen Kontexten.

Von besonderem Belang sind Überlegungen zur Unterrichtsgestaltung, nämlich die Anpassung der Lehr-Lern-Materialien an die sprachlichen und berufsbezogenen Bedürfnisse der Lernenden, die sich an den immer wieder verändernden Arbeitsmarkt und an die interkulturellen Herausforderungen richten sollen. Dies setzt für die Lehrkräfte die Analyse des berufsspezifischen Bedarfs an Unterrichtskommunikation, die gezielte Auswahl der Lernmaterialien und ihre Didaktisierung voraus. Eine große Anzahl von Aufgaben wird digital bewältigt, beispielsweise mittels MAXQDA, um Hauptaussagen eines Textes zusammenzufassen oder ein Kategoriensystem zu erstellen. Mit der Plattform *Istio* wiederum kann man die fachsprachliche Semantik identifizieren. Mit *Power Query* (in Excel als Get & Transform bezeichnet) lassen sich Texte graphisch strukturieren, z.B. durch Erstellung von Textspalten oder Tabellen. Power Query vereinfacht die qualitative Inhaltsanalyse von Texten. Diese und andere Online-Tools ermöglichen es, vor allem Fachtexte visuell aufzubereiten und Textinhalte zu veranschaulichen (z.B. in Spalten, Tabellen).

Bei der Planung eines berufsorientierten Sprachunterrichtes sollte man auf die unterschiedlichen Lernvoraussetzungen der Lernenden achten. Manche von ihnen verfügen über geringe Lernkultur und zeigen wenig Motivation für das selbstständige Sprachenlernen, besonders dann, wenn der Unterricht mehrere Fachgebiete umfasst und auf ihre Bedürfnisse nicht zugeschnitten ist. Es ist wichtig, vielfältige Lernmaterialien und Methoden bereitzustellen, um die Motivation aufrechtzuerhalten, sowie klare Strukturen und Ziele für das selbstständige Sprachenlernen festzulegen. Zur Steigerung der Lernmotivation und der sprachlichen Kreativität kann man simulierte Prüfungssituationen und Tests einsetzen.

Besonders gute Perspektiven eröffnen für die Lernenden KI-Instrumente. Sie erlauben beispielsweise, anhand eines Textes oder Videos Vokabellisten nach Sprachniveau zu erstellen, Synonyme und Antonyme für Wörter auszuwählen, Übungen zur Bildung grammatikalischer Strukturen zu verfassen, Hausaufgaben und schriftliche

Arbeiten (z.B. Aufsätze) zu analysieren, Diskussionsthemen zu erarbeiten, Unterrichtspläne zu erstellen, Bilder zu einem Thema zu generieren, Materialien für Beiträge in den sozialen Medien zu erstellen.

Wichtige Erkenntnisse erwirbt man in einem berufsorientierten Unterricht bei der Behandlung der aktuellen Diskussionsthemen aus dem Arbeitsleben, deren Analyse inhaltliche, sprachliche und interkulturelle Aspekte umfasst. Zentrale sprachliche Dimensionen der Konfliktkommunikation sind dabei berufsspezifisches Vokabular und Fachtermini. Zu den interkulturellen Dimensionen einer Konfliktsituation gehören die kulturelle Vielfalt eines Arbeitsteams, das Verständnis unterschiedlicher kultureller Hintergründe von Kunden und anderen Teammitgliedern, die Betonung von Respekt und Empathie im Umgang mit kulturellen Unterschieden sowie die Förderung eines integrativen Teamklimas.

Der berufsorientierte Sprachunterricht steht vor mehreren Herausforderungen, die sich aus den sich wandelnden Anforderungen der Arbeitswelt und der Globalisierung ergeben. In diesem Beitrag wurden nur einige von ihnen aus den Reflexionen des Autors behandelt.

## LITERATUR

Mattusch, M. H.-J. (2012). *Unsere Sprachenwelt und ihre Zukunft: natürlicher und künstlicher Sprachwandel; Sprachenvielfalt und Weltsprachen; fachsprachliche Kommunikation*. Veröffentlicht: Norderstedt: Books on Demand GmbH.

Interkulturelle Kompetenz – Die Schlüsselkompetenz im 21. Jahrhundert? Online verfügbar unter [http://www.bertelsmann-stiftung.de/fileadmin/files/BSt/Presse/imported/downloads/xcms\\_bst\\_dms\\_30236\\_30237\\_2.pdf](http://www.bertelsmann-stiftung.de/fileadmin/files/BSt/Presse/imported/downloads/xcms_bst_dms_30236_30237_2.pdf)

\*\*\*\*\*

DOI: <https://doi.org/10.32589/2408-9885.2023.18.305065>

*Shkolyarenko, Vira*

*vera.shkolyarenko@gmail.com*

**ORCID: <https://orcid.org/0000-0003-3564-4378>**

*Staatliche Pädagogische Makarenko-Universität Sumy*

## DIACHRONE KULTURELL-LINGUISTISCHE PHRASEOLOGIEFORSCHUNG IM DEUTSCHEN UND UKRAINISCHEN

*Стаття присвячена дослідженню діахронічного аспекту становлення фразеологізмів німецької та української мов. Робиться спроба виявити найзагальніші тенденції*